

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern

Amt für Kindergarten,
Volksschule und Beratung

Direction de
l'instruction publique du
canton de Berne

Office de l'enseignement
préscolaire et obligatoire, du
conseil et de l'orientation

Lehrplan **21**



Fragebogen zur Konsultation Lehrplan 21

Eingabefrist: 4. Oktober 2013

Im Folgenden finden Sie Fragen zum Entwurf des Lehrplans 21. Für die Überarbeitung des Lehrplans 21 ist es sehr hilfreich, wenn Sie Vorbehalte mit konkreten Beispielen veranschaulichen. Wir bitten Sie, bei der Beantwortung der Fragen jeweils genau anzugeben, auf welche Stelle im Lehrplan sich Ihre Rückmeldung bezieht: Bitte Marginalie (d.h. links stehende Bezeichnung des Abschnitts) angeben.

Für Fragen zur Konsultation wenden Sie sich bitte an Frau Annik Holdener, Tel. 031 633 86 62, E-Mail annik.holdener@erz.be.ch oder an Frau Patricia Oegerli, Tel. 031 633 85 05, E-Mail patricia.oegerli@erz.be.ch.

Wir bitten Sie den Fragebogen bis spätestens **Freitag, 4. Oktober 2013 per Mail** an Frau Annik Holdener, E-Mail annik.holdener@erz.be.ch zu senden.

Persönliche Angaben

Diese Angaben brauchen wir für die Bearbeitung des Fragebogens.

Absender/in	EVP Kanton Bern
Institution/Abteilung	EVP Kanton Bern
Kontaktperson für Rückfragen	Dr. phil. hist. Martin Stadelmann Flugplatzstrasse 29 3122 Kehrsatz P 031 961 49 10 G 031 310 85 25 martin.stadelmann@sunrise.ch
Strasse, Nummer	Nägeligasse 9
PLZ/Ort	3007 Bern
E-Mail	info@evp-be.ch
Telefon	031 352 60 61

Konsultationsgruppierung

Geben Sie bitte an, im Namen welcher der unten stehenden Gruppierung Sie Ihre Stellungnahme abgeben.

<input type="checkbox"/>	Erziehungsdirektion
<input type="checkbox"/>	Schulnaher Verband
<input type="checkbox"/>	Pädagogische Hochschule
<input type="checkbox"/>	Kirchen
<input checked="" type="checkbox"/>	Politische Partei

Fragen zur Konsultation Lehrplan 21

1. Lehrplan 21 im Überblick

Haben Sie allgemeine Bemerkungen zum Lehrplan 21?

Für den Lehrplan 21 ist eine grosse Arbeit geleistet worden, die anerkennt und verdankt wird. Der Schritt zu einem zeitgemässen, für die ganze deutschsprachige Schweiz verbindlichen Lehrplan (wie dem PER für die Romandie) ist wichtig und wird von der EVP des Kantons Bern unterstützt.

Der Ansatz der Kompetenzorientierung wird grundsätzlich gutgeheissen. Grosse Schwächen des Entwurfs liegen im Umfang der zu erreichenden Kompetenzen und in der teils fehlenden inhaltlichen Konkretisierung. Das Konzept der Kompetenzorientierung darf nicht dazu führen, dass rein "formale Kompetenzen" ohne Inhalte und bildenden Gehalt in den Lehrplan 21 aufgenommen werden.

Die zu erreichenden Kompetenzen unterscheiden sich in Bezug auf Qualität und Aussagekraft sehr stark. Bezüglich Umfang und Präzision sind die Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Gestalten und dem Teilbereich „Räume“ innerhalb des Fachs NMG hervorzuheben. In anderen Fachbereichen jedoch sind Nachbesserungen nötig, die im Folgenden aufgeführt und weiter unten begründet und konkretisiert werden.

Fazit: Dem Lehrplan 21 kann erst zugestimmt werden, wenn diese Auflagen erfüllt sind.

1. Die Anzahl der Kompetenzen ist zu reduzieren!

Die Anzahl der zu erreichenden Kompetenzen und Kompetenzstufen ist insgesamt zu umfangreich und damit die Praktikabilität des Lehrplans 21 gefährdet. Für einzelne Fachbereiche ist die Aufgabe gut gelöst, in anderen Fach- oder Teilbereichen liegen die Kompetenzen inhaltlich so nahe, dass sie problemlos und ohne inhaltliche Einbussen zusammengeführt werden könnten.

Forderung: Die Anzahl an Kompetenzen ist zu reduzieren, indem verwandte Kompetenzen zusammengeführt werden. Die Anträge sind unter den einzelnen Fachbereichen aufgeführt.

2. Einzelne Kompetenzen sind verbindlicher zu formulieren (v.a. im historischen Bereich)!

Es gibt im Entwurf viele Kompetenzen, die offen und ohne inhaltliche Anhaltspunkte verfasst sind, gerade im Bereich des historischen Wissens. Bei Kompetenzformulierungen ohne minimale Inhaltsbezüge besteht die Gefahr, dass der Unterricht inhaltlich beliebig wird.

Wenn der Lehrplan 21 gewisse Inhalte nicht als verbindlich vorgibt, müssen später die Kantone oder gar die einzelnen Schulen die Inhalte koordinieren. Dies jedoch kann nicht das Ziel des Lehrplans 21 sein.

Forderung: Für einzelne Kompetenzen muss klarer sichtbar gemacht werden, an welchen Inhalten sie erworben werden sollen. Es braucht vor allem bei den Kompetenzen im Bereich des historischen Lernens zusätzliche Verweise auf verbindliche Inhalte (siehe Anträge zum Fachbereich NMG).

3. Die Kompetenzen im Bereich „Ethik, Religionen, Gemeinschaft“ sind zu überarbeiten!

Der Entwurf schlägt eine vergleichende Religionsphänomenologie vor, die für eine weiterführende Ausbildung interessant sein mag, für die Volksschule aber unangemessen und nicht altersgemäss ist. Zugleich nehmen die Vorschläge nicht Bezug auf die geistesgeschichtliche und kulturelle Prägung der Schweiz durch das Christentum. Es braucht hier eine Schwerpunktsetzung, die im Verhältnis zur

Religions- bzw. Konfessionszugehörigkeit der hiesigen Bevölkerung steht (BFS 2012: 38,6% römisch-katholisch; 28,0% evangelisch-reformiert; 4,5% islamische Gemeinschaften; 0,2% jüdisch und 20,1% konfessionslos). Kenntnisse der christlichen bzw. jüdisch-christlichen Überlieferung sind unabdingbar für das Verständnis der religiösen Tradition der hiesigen Gesellschaft.

Der Entwurf schliesst in diesem Bereich weder an den Berner Lehrplan 95 noch an andere kantonale Lehrpläne an. Er geht auch hinter das Zürcher-Modell für „Religion und Kultur“ zurück, das vor wenigen Jahren erarbeitet worden ist. Das Zürcher Konzept ist breit abgestützt, allgemein anerkannt und gilt als wegweisend.

Forderung:

Der Fachbereich „Ethik, Religionen, Gemeinschaft“ ist für alle drei Zyklen zu überarbeiten. Die Rahmenbedingungen und Leitlinien des Zürcher Modells sind zu übernehmen. Es ist ein klarer Schwerpunkt auf den Überlieferungen der christlichen Tradition zu setzen. Deren kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen (z.B. Feiertage) sind verbindlich zu thematisieren.

Wir erinnern an dieser Stelle daran, dass der Grosse Rat des Kantons Bern am 3. September 2009 mit einer deutlichen Mehrheit von 84 zu 48 Stimmen die Motion Messerli/Jost als Postulat überwiesen hat. Der Grosse Rat hat damit der Regierung den Auftrag erteilt, bei der Einführung des Lehrplans 21 darauf zu achten, dass die christliche Überlieferung gebührend berücksichtigt wird. Regierungsrat Bernhard Pulver hat in seinem Votum vor dem Grossen Rat versprochen, sich innerhalb der EDK dafür einzusetzen, dass der Religionsunterricht des aktuellen bernischen Lehrplan 95, insbesondere das Element "about Religion", d.h. die inhaltliche Auseinandersetzung mit der christlichen Überlieferung und Tradition, auch im Lehrplan 21 beibehalten wird. Wir fordern deshalb den Regierungsrat auf, dieses Versprechen einzulösen und sich innerhalb der EDK mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass die Bezüge zu den biblischen Überlieferungen (Geschichten und Texte des Alten und Neuen Testaments) sowie zur christlichen Tradition (Feste, Rituale etc.), wie sie im Lehrplan 95 explizit erwähnt werden, ebenfalls Aufnahme in den Lehrplan 21 finden.

2. Einleitung Lehrplan 21

2.1 Kapitel Bildungsziele

2.1.1 *Einleitung*: Ist das Kapitel *Bildungsziele* verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
-------------------------------------	----

<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

Das Kapitel ist kurz, prägnant und übersichtlich verfasst und nimmt die wichtigsten Punkte aus den kantonalen Schulgesetzgebungen auf.

2.1.2 *Einleitung*: Sind Sie mit dem Kapitel *Bildungsziele* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

2.2 Kapitel Lern- und Unterrichtsverständnis

2.2.1 *Einleitung*: Ist das Kapitel *Lern- und Unterrichtsverständnis* verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

2.2.2 *Einleitung*: Sind Sie mit dem Kapitel *Lern- und Unterrichtsverständnis* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

2.3 Kapitel Schwerpunkte des 1. Zyklus

2.3.1 Einleitung: Ist das Kapitel *Schwerpunkte des 1. Zyklus* verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

2.3.2 Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel *Schwerpunkte des 1. Zyklus* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

2.4 Kapitel Schwerpunkte des 2. und 3. Zyklus

2.4.1 Einleitung: Ist das Kapitel *Schwerpunkte des 2. und 3. Zyklus* verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

2.4.2 Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel *Schwerpunkte des 2. und 3. Zyklus* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

3. Überfachliche Kompetenzen

3.1 Überfachliche Kompetenzen

3.1.1 Ist das Kapitel *Überfachliche Kompetenzen* verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

3.1.2 Sind Sie mit dem Kapitel *Überfachliche Kompetenzen* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

4. Fächerübergreifende Themen

4.1 Berufliche Orientierung

4.1.1 *Berufliche Orientierung*: Ist die Einleitung verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

4.1.2 *Berufliche Orientierung*: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

4.1.3 Berufliche Orientierung: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

4.1.4 Berufliche Orientierung: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

4.2 ICT und Medien

4.2.1 ICT und Medien: Ist die Einleitung verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

4.2.2 ICT und Medien: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

4.2.3 ICT und Medien: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

4.2.4 **ICT und Medien: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input checked="" type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

4.3 **Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung**

4.3.1 **Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung: Ist das Kapitel Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung verständlich?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input checked="" type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Lehrplan 21 zum Sammelbegriff für alle möglichen Interessen geworden.

4.3.2 Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung: Sind Sie mit dem Kapitel Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

5. Fachbereich Sprachen

5.1 Sprachen

5.1.1 Sprachen: Ist die Einleitung verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

5.1.2 *Sprachen*: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

5.2 Deutsch

5.2.1 *Deutsch*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

5.2.2 **Deutsch: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input checked="" type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

5.3 **Französisch und Englisch (1. und 2. Fremdsprache)**

5.3.1 **Französisch und Englisch (1. und 2. Fremdsprache): Sind Sie einverstanden, wie die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der am Passepartout-Projekt beteiligten Kantone in den Lehrplan 21 übernommen worden sind?**

Hinweise: Die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der Passepartout-Kantone wurden im Lehrplan 21 zusammengeführt. Die zu erreichenden Ziele bzw. Mindestansprüche bleiben dieselben und der Lehrplan 21 bringt hier keine Neuerungen. Die Lehrmittel können weiterhin verwendet werden, und es entsteht kein zusätzlicher Weiterbildungsbedarf für die Lehrpersonen. Den Mindestansprüchen sind die Grundkompetenzen Fremdsprachen (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

5.4 Italienisch (3. Fremdsprache)

5.4.1 *Italienisch (3. Fremdsprache)*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

5.4.2 *Italienisch (3. Fremdsprache)*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input type="checkbox"/>	Angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

6. Fachbereich Mathematik

6.1 Mathematik

6.1.1 Ist die Einleitung verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

6.1.2 Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

6.1.3 Mathematik: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

6.1.4 Mathematik: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Mathematik sind die Grundkompetenzen Mathematik (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input checked="" type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

7. Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

7.1 Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

7.1.1 NMG: Ist die Einleitung verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input checked="" type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

Es ist unverständlich, dass für den den Teilbereich "Religionen und Weltansichten" eine distanziert vergleichende Religionskunde vorgeschlagen wird. Diese ist weder stufengemäss noch hat sie einen Bezug zur Lebenswelt der Kinder.

7.1.2 NMG: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

Unter "Inhaltliche Perspektiven auf die Welt" ist die Beschreibung zum Teilbereich "Ethik, Religionen, Gemeinschaft" wenig aussagekräftig:

"Im Zusammenleben, bei ethischen Entscheidungen, in existentiellen Erfahrungen sowie in Religionen und Weltansichten äussern sich elementare Fragen nach dem Woher und Wohin, dem Warum und Wozu des menschlichen Lebens. Im Fachbereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft erschliessen die Schülerinnen und Schüler die Welt über solch elementare Fragen in kulturellen und sozialen Zusammenhängen. Der Unterricht führt zu Begegnungen, ermöglicht Erkundungen, leitet zum Nachdenken an und begleitet soziale Prozesse. Auf diese Weise erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler eigene Positionen und lernen mit Vielfalt umzugehen."

Es braucht hier eine Schwerpunktsetzung, die im Verhältnis zur Religions- bzw. Konfessionszugehörigkeit der hiesigen Bevölkerung steht (BFS 2012: 38,6% römisch-

katholisch; 28,0% evangelisch-reformiert; 4,5% islamische Gemeinschaften; 0,2% jüdisch und 20,1% konfessionslos).

Antrag:

Wir beantragen an dieser Stelle die sehr viel präzisere Formulierungen und Fragestellung aus dem Zürcher Lehrplan für "Religion und Kultur" aufzunehmen:

"In der Schule sollen die Schülerinnen und Schüler die religiösen Traditionen kennen lernen, die für das Verständnis der Gesellschaft und der heutigen Welt wichtig sind. Dazu gehören Elemente aus der christlichen Überlieferung und aus anderen Religionen. Wegleitend sind folgende Fragen:

- Welche Kenntnisse christlicher Traditionen und Werte brauchen Kinder, um die Gesellschaft, in der sie leben, zu verstehen und sich in ihr zurechtzufinden?
- Welche Kenntnisse verschiedener Religionen brauchen Kinder, um Menschen verschiedener Religionszugehörigkeit und kultureller Herkunft in unserer Gesellschaft zu respektieren und sich in einer globalisierten Welt zurechtzufinden?" (Lehrplan Volksschule Kanton Zürich 2008, S.4).

In Anlehnung an den Zürcher Lehrplan (S. 5) soll ebenfalls die folgende Formulierung aufgenommen werden:

„Ein Schwerpunkt liegt auf Überlieferungen des Christentums als der die Gesellschaft in der Schweiz und ihre Wertvorstellungen prägenden Religion und behandelt ihre kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen. Das Fach vermittelt ebenso Kenntnisse über andere Religionen und Kulturen, die in der Lebenswelt der Kinder sichtbar und erfahrbar sind".

7.2 NMG (1. und 2. Zyklus)

7.2.1 NMG (1. und 2. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

1.

Der Entwurf legt eine sehr hohe Anzahl an zu erreichenden Kompetenzen vor. Dies führt im Fachbereich NMG zu einer fast unüberblickbaren Fülle von Kompetenzstufen und zu erreichenden Kompetenzen.

Einzelne Kompetenzen liegen inhaltlich nahe beieinander und können ohne Substanzverlust zusammengeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler werden so insgesamt nicht weniger kompetent, die Orientierung im Lehrplan 21 aber kann verbessert werden. Zudem erhalten die einzelnen Kompetenzen mehr Gewicht, wenn sie präziser gefasst und die Anzahl insgesamt geringer ist.

Forderung:

Die Anzahl an Kompetenzen ist insgesamt zu reduzieren. Eine Zusammenfassung inhaltlich naher Kompetenzen ist insbesondere in folgenden Bereichen des 1. und 2. Zyklus nötig:

- NMG 6
- NMG 7
- NMG 9
- NMG 10

2.

Problematisch sind Kompetenzen, die ausschliesslich mit Blick auf Anwendungssituationen formuliert sind und nicht im Zusammenhang mit Inhalten stehen. In der Einleitung zur Konsultationsversion ist jedoch vom „Primat der inhaltlichen Steuerung“ die Rede, das dem Lehrplan 21 zukommt (S. 5). Unter dem Stichwort der „Kompetenzorientierung“ wird im Weiteren gesagt, dass „die Kinder und Jugendlichen über das nötige Wissen verfügen und dieses auch anwenden können“ (S. 12). Damit ist ausdrücklich von einem Wissens- bzw. Inhaltsbezug der Kompetenzen die Rede.

Im Bereich des historischen Lernens sind zu viele Kompetenzen ohne inhaltliche Verbindlichkeit formuliert. Damit besteht die Gefahr, dass der Unterricht inhaltlich beliebig gestaltet wird.

Forderung:

Im Kompetenzbereich 9 sind zusätzliche Verweise auf verbindliche und exemplarische Inhalte nötig, an denen die Kompetenzen erarbeitet werden.. Diese Inhalte (Epochen, Ereignisse, Zusammenhänge) sind zu definieren und als verbindlich („insbesondere“) oder beispielhaft („exemplarisch“) zu bezeichnen. Ohne Nennung bestimmter Ereignisse, Epochen oder Kulturen sind Kompetenzen rein formaler Art und ohne bildenden Wert.

3.

Der religionskundliche Teil innerhalb von „Ethik, Religionen, Gemeinschaft“ ist grundlegend zu überarbeiten (d.h. Kompetenzbereich 12, NMG 12.1-12.5). Keine einzige Kompetenz bezieht sich explizit auf Überlieferungen der christlichen oder jüdisch-christlichen Tradition.

Forderung:

Es sind Kompetenzen mit einem expliziten Bezug und exemplarische Inhalte der jüdisch-christlichen Überlieferung (Geschichten und Texte des Alten und Neuen Testaments) und die christlichen Festtage (Weihnachten, Ostern, Pfingsten) aufzunehmen. Diese Inhalte sind, wie dies in allen anderen Fachbereichen als verbindlich („insbesondere“) zu bezeichnen

7.2.2 NMG (1. und 2. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Hinweis: Die Mindestansprüche der Kompetenzen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt sind die Grundkompetenzen Naturwissenschaften (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input type="checkbox"/>	angemessen
<input checked="" type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

7.3 Natur und Technik (3. Zyklus)

7.3.1 *Natur und Technik (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

7.3.2 *Natur und Technik (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?*

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Natur und Technik sind die Grundkompetenzen Naturwissenschaften (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

7.4 Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus)

7.4.1 *Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3.Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

7.4.2 *Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

7.5 Räume, Zeiten, Gesellschaften (3.Zyklus)

7.5.1 Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input checked="" type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

Forderung:

Es braucht vor allem im historischen Bereich zusätzliche Verweise auf verbindliche und exemplarische Inhalte, an denen die Kompetenzen erarbeitet werden (RZG 5-7). Diese Inhalte (Epochen, Ereignisse, Zusammenhänge) sind zu definieren und als verbindlich („insbesondere“) oder beispielhaft („exemplarisch“) zu bezeichnen. Ohne Nennung bestimmter Ereignisse, Epochen oder Kulturen sind Kompetenzen rein formaler Art. Damit aber betrügt sich der Fachbereich um seine eigene Substanz und Bedeutung.

7.5.2 Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input checked="" type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

7.6 Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus)

7.6.1 *Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

Keine einzige Kompetenz bezieht sich explizit auf Überlieferungen der christlichen oder jüdisch-christlichen Tradition.

Forderung:

In die Kompetenzen des religionskundlichen Teils (ERG 4 + 5) sind exemplarische Inhalte der jüdisch-christlichen Überlieferung (Geschichten und Texte des Alten und Neuen Testaments) und vertiefende Kenntnisse der jüdisch-christlichen Traditionen (Feste, Rituale etc.) einzuarbeiten.

7.6.2 *Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input checked="" type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemeint zu tief
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

8. Fachbereich Gestalten

8.1 Gestalten

8.1.1 *Gestalten*: Ist die Einleitung verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

8.1.2 *Gestalten*: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

8.2 Bildnerisches Gestalten

8.2.1 *Bildnerisches Gestalten*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

8.2.2 *Bildnerisches Gestalten*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

8.3 Textiles und technisches Gestalten

8.3.1 *Textiles und technisches Gestalten*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

8.3.2 *Textiles und technisches Gestalten*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

9. Fachbereich Musik

9.1 Musik

9.1.1 *Musik*: Ist die Einleitung verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

9.1.2 *Musik*: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

9.1.3 *Musik*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

9.1.4 *Musik*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input checked="" type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

10. Fachbereich Bewegung und Sport

10.1 Bewegung und Sport

10.1.1 *Bewegung und Sport*: Ist die Einleitung verständlich?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

10.1.2 Bewegung und Sport: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

10.1.3 Bewegung und Sport: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	ja, mit Vorbehalten
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

10.1.4 *Bewegung und Sport*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

<input type="checkbox"/>	allgemein zu hoch
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu hoch
<input type="checkbox"/>	angemessen
<input type="checkbox"/>	in einzelnen Kompetenzen zu tief
<input type="checkbox"/>	allgemein zu tief
<input checked="" type="checkbox"/>	keine Stellungnahme

Bemerkungen/Begründungen

11 weitere Bemerkungen und Anliegen

Die Zustimmung zum Lehrplan 21 kann erst gegeben werden, wenn die oben genannten und hier nochmals genannten Forderungen erfüllt werden.

1. Die Anzahl an Kompetenzen ist zu reduzieren, indem verwandte Kompetenzen zusammengeführt werden (v.a. im Fachbereich NMG).
2. Für einzelne Kompetenzen muss klarer sichtbar gemacht werden, an welchen Inhalten sie erworben werden sollen. Es braucht vor allem im Bereich des historischen Lernens (Fachbereich NMG) Verweise auf verbindliche Inhalte.
3. Die Kompetenzen im Bereich „Ethik, Religionen, Gemeinschaft“ (Fachbereich NMG) sind zu überarbeiten und ein Schwerpunkt im Bereich der christlichen Überlieferung zu setzen!